

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 81.

Dresden, am 1. Juli

1878.

Einundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 25. Juni 1878.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 484 u. 485. (Ständische Schriften, f. Beil. z. d. Mittheil.: Ständische Schriften Nr. 33 u. 34.) — Vortrag eines Schreibens des Herrn Präsidenten von Zehmen, die Besichtigung der im königl. Residenzschlosse ausgestellt bei Gelegenheit der silbernen Hochzeit den Majestäten überreichten Geschenke betreffend. — Schlußberathung über den Antrag zu dem mündlichen anderweiten Berichte der Finanzdeputation (A), Pos. 33^e des Ausgabebudgets, bez. Pos. 26 des Einnahmebudgets betr. (Antrag der Finanzdeput. (A), f. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 228.) — Schlußberathung über den Bericht der Beschwerde- u. Deputation, die Petition der „Sächsischen Holzinteressenten“ betr. (Bericht der Beschwerde- u. Deput., f. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 2. Bd. Nr. 226.) — Allgemeine Berathung, event. Schlußberathung über den Antrag des Abg. Penzig zu § 24 der Landtags-Ordnung. (Antrag des Abg. Penzig, f. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 2. Bd. Nr. 223.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Mittags 1 Uhr in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Thümmel, Geh. Finanzrath Hoffmann und Regierungsrath Martens, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Zur Registrande sind zwei Nummern eingegangen.

(Nr. 484.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 7 über den Entwurf eines Gesetzes, das Verfahren in Forst- und Feldrügessachen betr.

II. K. (3. Abonnement.)

(Ständische Schrift, f. Beil. z. d. Mittheil.: Ständische Schriften Nr. 34.)

(Nr. 485.) Ständische Schrift, die Berechnung des Sicherheitsleistungstempels betr.

(Ständische Schrift, f. Beil. z. d. Mittheil.: Ständische Schriften Nr. 33.)

Präsident Haberkorn: Beide ständische Schriften liegen während der geschäftsordnungsmäßigen Zeit in der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.

Es hat mir Herr von Zehmen geschrieben:

„Nach einer mir auf eine Anfrage gewordenen Mittheilung des Oberhofmarschallamtes sind gegenwärtig und in den nächsten Tagen die den Majestäten bei Gelegenheit des Festes der silbernen Hochzeit überreichten Geschenke im königl. Schlosse für die Mitglieder der Kammern zu sehen. Es bedarf hierzu nur einer Anmeldung im Oberhofmarschallamte und Bezeichnung der Stunde, damit aufgeschlossen und ein Führer mitgegeben wird. Vielleicht ist es Ihnen und der geehrten Zweiten Kammer angenehm, gleichfalls hiervon Gebrauch zu machen, und habe ich mich deshalb für verpflichtet gehalten, Ihnen hiervon Kenntniß zu geben.“

Dresden, den 24. Juni 1878.

Hochachtungsvoll zeichnend

Erw. Hochwohlgeboren ergebenster
von Zehmen.“

Diejenigen Herren Collegen, welche etwa beabsichtigen, von dieser Erlaubniß Gebrauch zu machen, bitte ich nur, sich bei mir zu melden. Wir wollen dann vielleicht in einzelnen Abtheilungen die Besichtigung selbst vornehmen.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Schlußberathung über den Antrag zu dem mündlichen anderweiten Bericht der Finanzdeputation A zu Pos. 33^e des Ausgabebudgets, bez. Pos. 26 des Einnahmebudgets.“*)

*) M. II. K. S. 687 ff., 1054.
M. I. K. S. 262 ff., 663.